

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Lasten erhielt, und an der Kirche unser lieben Frau ein Propst pfarrer mit Inful und 6 Cooperatoren von den verreinigten Stiftungsgütern erhalten werden.

In der Kirche befindet sich unter dem Eingange in den Chor des Presbyteriums eine kleine Gruft, in welcher 5 Kinder des Herzogs Ernst des Eisernen, Alexander, Rudolph, Leopold, Anna und Ernst liegen. Ihr Grabstein hat folgende Aufschrift: *Illustris. Principis. Domini. Clarissim. Vitis Arnesti. Grati. Archiducis. Austrie. Nati. Hic. Requiescunt. Et. Anni. Domini. Crescunt. Ad. M. Et. Quadruplex. C. Binum. X. I. Quoque. Duplex. (d. i. 1422.)*

Um die Kirche herum war der Leichenhof, und in demselben eine Gruft für Honoratioren. Ober derselben war eine Capelle zu Ehren des heiligen Michael, welche im Jahre 1776 cassirt ward. Späterhin wurde diese Capelle zu einer Körner-Einsege umgeändert.

## P r o p s t e n

der weltlichen Chorherren, der regulirten Chorherren des heiligen Augustin, und der Ritter des heiligen Georgs.

Kaiser Friedrich IV. stiftete im Jahre 1444 zu seiner Burgcapelle ein Capitel weltlicher Chorherren, das aus einem Propste, einem Dechante und eilf Chorherren bestand; er übergab ihnen die Burgcapelle, in der sie den Gottesdienst versehen, die Tagzeiten abhalten, und noch einige Gebethe täglich verrichten sollten. Das Präsentationsrecht über das gesammte Capitel behielt Friedrich dem jedesmahligen Herzoge in Steyermark bevor, so wie die Investitur dem Erzbischofe von Salzburg. Zum Lebensunterhalte wies er dem Capitel die Einkünfte der Burgcapelle, die Lehenschaft der Pfarre Burg im Ennsthale, die Güter, welche zur gebrochenen Weste Grimmenstein gehören, 20 Pfund Pfenninge aus den Einkünften des